

---

## Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Abg. Andreas Leitgeb) betreffend:

### Energie-Raumplanung

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, Maßnahmen zu erheben und umzusetzen, wie Tirols Gemeinden angehalten und dabei unterstützt werden können, für das jeweilige Gemeindegebiet einen Energie-Raumplan zu erstellen.“**

Zuweisungsvorschlag:

**Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten**

### Begründung:

Von Bodenfraß bis Energieautonomie – der Schlüssel zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung und sinnvoll gestalteten *Energie- und Klimazukunft der Gemeinden* liegt in der Energieraumplanung. Darunter ist jener Teil der Raumplanung zu verstehen, der sich mit den räumlichen Dimensionen von Energieverbrauch und Energiegewinnung auseinandersetzt und dabei die Faktoren Energie, Mobilität und Siedlung miteinander verknüpft.<sup>1/2/3/4</sup>

In Niederösterreich etwa spielt die Energieraumplanung eine gewichtige Rolle: So sieht das Raumordnungsgesetz verpflichtende Energie- und Klimapläne vor und werden aktuell – kofinanziert vom Umweltministerium und dem Land Niederösterreich – für alle 573 Gemeinden, von der Universität für Bodenkultur in Wien (BOKU) im Zuge einer Studie, Energieraumpläne erstellt.<sup>5/6</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.oerok.gv.at/raum/themen/energieraumplanung>

<sup>2</sup> <https://www.umweltbundesamt.at/energieraumplanung>

<sup>3</sup> <https://kommunal.at/wie-viel-energie-verbraucht-ihre-gemeinde>

<sup>4</sup> <https://boku.ac.at/rali/irub/fachliche-schwerpunkte/raumplanung/energieraumplanung>

<sup>5</sup> [https://forschung.boku.ac.at/fis/suchen.projekt\\_uebersicht?sprache\\_in=de&menue\\_id\\_in=300&id\\_in=13553](https://forschung.boku.ac.at/fis/suchen.projekt_uebersicht?sprache_in=de&menue_id_in=300&id_in=13553)

Zur besseren Beurteilung von energie- und klimarelevanten Standortqualitäten sollen neben der Bereitstellung dieser Daten auch Planungsleitfäden und Schulungen den Verantwortlichen in den Gemeinden bei ihren strategischen Entscheidungen helfen.<sup>7/8</sup>

In der Stadt Tulln, die sich von der BOKU bereits einen solchen Energieraumplan anfertigen ließ, wurden hierauf bauend bereits raumordnerische Entscheidungen getroffen die zu Entsiegelung und besserer Luftqualität führten.<sup>9</sup>

Doch auch in Tirol ist man mittels den Klima- und Energiemodellregionen auf dem richtigen Weg und das Wärmenetzkataster würde eine wertvolle Datenbasis für weitergehende Energie-Raumplanungen bieten.<sup>10/11</sup>

Das Land Tirol sollte nun einen Schritt weitergehen und die Gemeinden anhalten sich den Herausforderungen der Energiewende zu stellen und sie im Zuge der Energie-Raumplanung unterstützen.



Innsbruck, am 12. Mai 2022



---

<sup>6</sup> <https://noe.orf.at/stories/3085141/>

<sup>7</sup> <https://www.kommunalnet.at/2021/01/19/energieraumplanung-pilotprojekt-bietet-schulung-und-leitfaden-fuer-noe-gemeinden/>

<sup>8</sup> [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20210115\\_OTS0115/klimaschutzministerium-und-land-niederoesterreich-starten-energie-raumplanung-fuer-alle-gemeinden-niederoesterreichs](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210115_OTS0115/klimaschutzministerium-und-land-niederoesterreich-starten-energie-raumplanung-fuer-alle-gemeinden-niederoesterreichs)

<sup>9</sup> <https://noe.orf.at/stories/3132793/>

<sup>10</sup> <https://www.tirol.gv.at/meldungen/meldung/fuenf-neue-klima-und-energiemodellregionen-in-tirol/>

<sup>11</sup> <https://www.tirol.gv.at/meldungen/meldung/ausstieg-aus-teurem-oel-und-gas-tiroler-nah-und-fernwaermetze/>